

# WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 873 -

10. Februar 2025

## Editorial.....

Moin Folks . . . am zurückliegenden Wochenende wurde das 500<sup>km</sup> Rennen bei den Carrera Freunden Schwerte ausgetragen...

Weiter geht's erst Anfang März – dann steht zuerst der Saisonstart für die NASCAR Grand National Serie in Moers an. Und direkt eine Woche später startet auch der NASCAR Winston Cup in DU Mündelheim...

Die 873te WWW berichtet vom 500<sup>km</sup> Rennen an der Ruhr...

### Inhalt (zum Anklicken):

- 500km Rennen  
am 7./8. Februar 2025 in Schwerte
- News aus den Serien  
Saison 2025

## 500km Rennen

am 7./8. Februar 2025 in Schwerte



500km Rennen – mit Licht durch die Schwerter Dunkelheit...

### Adresse

Carrera Freunde Schwerte  
Hellpöthstr. 12  
58239 Schwerte



### Kompakt

**Wetter** 7°  
heiter bis wolkig



**Grip** geringer als 2024; sehr konstant; durch das Mehr an Slide vergleichsweise ruhige Rennen...

**am Start** 8 Teams  
1 Startgruppe (8)  
zwei separat gewertete Durchgänge

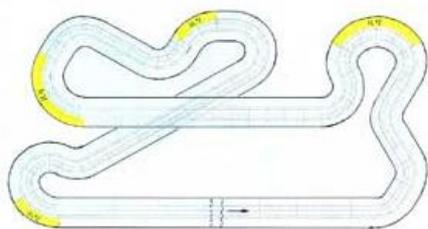
**Neues** vier Fahrer...  
'mal wieder alte Bekannte...  
Null "Profis" am Start...  
Goldcaps der Lichtanlagen beginnen nach gut 12 Jahren zu schwächeln...

### URL

[www.carrera-freunde-schwerte.de](http://www.carrera-freunde-schwerte.de)

### Strecke

6-spurig, Carrera, 30,26m lang



**Yellow Press** die flache Hand auf'n Tisch weckt den Bepfe-Dompteur...



**Ein an-/aufregendes Wochenende in Schwerte??**

**Zeitplan** Start: 12:50 Uhr  
Ziel: 18:40 Uhr

**Racing**

erster Wertungslauf: sicherer Sieg für „MDDH“... auch „Last Boys“ unumstritten auf „Silber“; dann „Hot-Ring“... Technik etc. führt nur zu geringen Rundenverlusten...

zweiter Wertungslauf: identischer Sieger; „MDDH“ jedoch deutlich weiter vorn; aber zwischen „Last Boys“ und „Hot-Ring“ wird's richtig eng; letztlich dennoch in gleicher Reihenfolge...

dahinter zahlreiche Verschiebungen, denn einerseits leiden „TuT“ erheblich unter Technik und andererseits kommen „Youngtimer“ stark auf, während „NoGo“ eher schwächeln...

final richtig enger Zieleinlauf zwischen „ZuSpät“ und „Youngtimer“ um die P5...

**Vorspiel**



**Schwerte, Samstag 08:25 Uhr - nur Heinz ist schon auf...**



**Training - eher low bis medium Grip; dennoch gab's bisweilen Action...**

Fassen wir uns kurz – alles wie anno 2023 beim 500<sup>km</sup> Rennen:

- Es ging nach Schwerte/Ruhr.
- Für die Nennung von GT-Sprint Fahrzeugen vermochte sich erneut niemand zu begeistern.
- „Alteisen“ wollten reichlich mitspielen; aber auch ein paar Newbies – im Detail: 2\* Platin, 10\* Gold, 4\* Silber, 2\* Bronze.
- Neun Teams standen auf der Nennliste – bis zum Rennstart bröselte es wie letztes Jahr gesundheitsbedingt noch bei den Startern.
- Ergo musste „umge-teamt“ werden – mit Hängen und Würgen blieben wieder letztlich acht Teams übrig.
- Zwei Startgruppen und damit ein Quali-Rennen kamen also ebenfalls wieder nicht zustande.
- Die Typenvielfalt bei den Fahrzeugen war dennoch in Maßen gegeben.



Materialausgabe - Abrollen der Räder bis der Arzt kommt...



Materialausgabe - Spyker-Werkstatt; Felgeneinsätze 'rein...



Technische Abnahme - das spätere Siegerauto in der Mache...



Grübeln & Rechnen - für's Tippspiel liefen die Handys heiß...

Zum Neuen: Keine wirklich neuen Fahrzeuge, jedoch einige Autos, die man länger nicht am Start gesehen hatte...

Bei Teams und Fahrern tat sich hingegen etwas: Das Team „Youngtimers“ als gänzlich neue Crew. Als kurzfristige Aushilfe fuhr Frank Scheid erstmals mit – dito, jedoch geplant, auch Marcel. Ferner standen „NoGo“ ‘mal wieder auf der Nennliste. Und das GT-Team „Rohmann/ Vorberg“ feierte nach 17 Jahren Wiederauferstehung... Dafür fehlten zum aller-aller ersten Mal die „Plastikquäler“ auf der Starterliste – gute und rasche Genesung Euch... und auch an Thomas Reich!

Für den Trainingsfreitag hatte kein Dutzend Folks gemeldet – und davon liefen dann noch Drei nicht auf. So wurde es ein sehr ruhiger Abend. Und: Das Gripfahren fiel recht sparsam aus, sodass das Griplevel am gesamten Wochenende unter dem des Vorjahres blieb und am Freitag die Zeiten unter 7s kaum zu sehen waren...

Am Bahnputzen hat's jedoch nicht gelegen – das wurde zeitig und zügig mit Frank und Ingo erledigt; Martin und Henni griffen auch noch zum Lappen. Bedankt!

Die „PQ“-Absage kam Samstagfrüh 'rein – alle anderen Teams und Fahrer liefen aber bis zum Vormittag auf. Das Griplevel änderte sich nicht großartig; ergo blieben die Rundenzeiten im 7<sup>er</sup> Bereich...

Bei der Materialausgabe wurden sowohl Motoren als auch Hinterräder montiert. Wie im Vorjahr waren die Räder bereits beim Einrollen fast „da“...

Und auch die technische Abnahme hakte wie im letzten Jahr; ein Team musste arg Nacharbeiten...

Anschließend ging's mit einer knappen Viertelstunde Verzug ans



**Nachsitzen - ein Car brauchte etwas mehr Fürsorge...**

Racing. Das früher obligatorische Quali-Rennen über 6\*1 Minute entfiel mangels (Team-)Masse und so ging's direkt an die ersten 6\*15 Minuten bei 19 Volt Bahnspannung.

Btw.: Für „Mittach“ war's noch zu früh – das wurde bei ca. Halbzeit des ersten Durchgangs eingefügt und das Rennen einfach unterbrochen. Das Warten hat sich jedoch extremst gelohnt!

**Racing – erster Wertungslauf**



Die ausgeloste Startaufstellung – bis auf zwei Audi R98 LMS GT3 alles verschiedene Fahrzeugtypen...



Erste Runde - seehr gesittet, ganz ohne Chaos!!



Der „MDDH“-Spyker flog förmlich – und distanzierte die anderen Teams zwei Mal deutlich...



Der „Last Boys“-Gallardo war gegenüber dem Vorjahr kräftig überarbeitet und kaum gleichfalls gut durch die beiden Rennen...

Resultat nach 6\*15 Minuten:

1	MDDH	756,12
2	Last Boys	746,00
3	Hot-Ring-Racing	741,23
4	NoGo	732,82
5	The untouchable Titans	729,41
6	RheinRuhrRacer	728,19
7	ZuSpätBremsen	726,12
8	The Youngtimers	718,82

Durch das Fehler der „Plastikquäler“ war eigentlich ein offenes Rennen zu erwarten – in der Papierform gab’s keine absoluten Überflieger am Start...

Dennoch waren „MDDH“ („Mit die defekte Hand“ – für beide Fahrer!) quasi von Beginn an auf und davon. Henni und Frank ließen den Spyker C8 Laviollette GT2 derart fliegen, dass nie ein Zweifel am Sieg aufkam...

Das einzige Heimteam „Last Boys“ hatten zumindest einen seiner Lamborghini Gallardo gegenüber dem Vorjahr deutlich renoviert, sodass der GT3 sicherer fahrbar war. Einmal falsch umgesetzt (oder ein „Reglerhusten“?) kosteten ca. zwei Runden – geändert hat’s am Resultat aber nichts...

„Hot-Ring-Racing“ war als Team die Reminiszenz an den im letzten Sommer so unerwartet verstorbenen Chris. Sein unverändertes Einsatzauto aus dem Vorjahr (auch ein Gallardo GT3), sein langjähriger Teamkollege ATH – ergänzt um Martin als „Co“. Das ließ sich gut an! Man fuhr völlig unbedrängt auf „Bronze“ durch’s Ziel...

Beim Team der Altvorderen „NoGo“ musste man sich im Vorfeld schon Sorgen machen, ob die Herren überhaupt noch mit’m 18D klar kommen würden ;-). Letztlich klappte es recht gut – man ließ mit’m Spyker vier andere Teams hinter sich – und war’s erst einmal zufrieden...



Der „ZuSpätBremsler“-BMW Z4 funktionierte so richtig eigentlich nur auf der Spur 6 - auch die Servicepause sollte daran nicht viel ändern...



Der „NoGo“-Spyker hatte seine lange Ruhepause (von 5 Jahren) gut überstanden und war gut dabei – im ersten Umlauf war alles zufriedenstellend, in Durchgang Nr.2 waren mehr die Fahreraugen ein Problem; die Spyker-Performance war hingegen erneut Spitze...



Servicepause - alle Schrauben zugleich an zwei Tischen; die einen mehr, die anderen weniger...

„TuT“ (The untouchable Titans“) kamen mit dem Audi R8 LMS GT3 prima ins Rennen. Die erste Spur von Toni war „really great“ und auch Jan kam bestens ‘rein. Irgendwann im letzten Renndrittel schliff der Fahrereinsatz am Reifen – Reparieren oder nicht? Man entschied sich zum Durchfahren; so blieb man nur knapp vor dem nächsten Audi...

Der wiederum wurde von „Rhein-RuhrRacer“ bewegt. Hier ging’s behutsamer auf der langsamen Spur 1 los; dann kamen Hannes und Heinz besser in Schwung. Dann musste die Front nach unverschuldetem Reindonnern in ein Kollegen-Fahrzeug erst einmal Instand gesetzt werden – und Hannes‘ Spur 6 kostete auch noch Zeit. Vor „ZuSpät“ hielt man sich dennoch – nur der Zug nach vorn war wech...

Der „ZuSpätBremsler“ BMW Z4 GT3 war dito eine Reminiszenz an Chris. Denn der Body war in seiner Werkstatt entstanden. Aber irgendwie lief der „Zetti“ nur auf Spur 6 brauchbar. Hier war Ralf flott und sehr konstant unterwegs. Dass Marcel als Newbee (in Schwerte und im Grand Slam) ein paar Federn lassen würde, war vorher klar – aber auch Ralf kam auf den unteren Spuren nicht wirklich auf Touren...

Bleibt das Rookie-Team „Youngtimer“ als einziges K5-Team. Klaus und Norbert hatten zu kämpfen; zwar lag die Corvette C6R GT2 sicher – es fehlte jedoch der Grip und noch ein wenig die Grand Slam-Erfahrung. Das konnte und sollte im zweiten Umlauf besser werden...

Die Servicepause ergab einige Reparaturen und ansonsten viel Frischmachen – wesentliche Umbauten waren nur von „ZuSpät“ zu vermelden...

**Racing – zweiter Wertungslauf**



Nach dem Regrouping - je zwei Audi, Lambo und Spyker vorn; die Außenseiter BMW und Corvette starten später...



Erste Runde - man achte auf den Kollegen hinten links!



Der „TuT“-Audi schwächelte bereits Ende des ersten Durchgangs - und den zweiten Renn-Abschnitt versaut die Lichtanlage gänzlich...



Der „Hot-Ring“ Gallardo erinnerte an Chris – und fuhr zwei Mal ein ähnlich gutes Ergebnis „wie sonst immer“ ein...

Ab 16:15 Uhr ging's in die zweiten 6\*15 Minuten. Die Räder waren nun gut eingefahren, der Schwerpunkt leicht geringer und die Fahrer hatten auch ihren Rhythmus. Da musste also noch 'was gehen...

Dementsprechend verbesserten sich fünf Teams, eins blieb auf dem Level des ersten Umlaufs und zwei rutschten ab. Die Verbesserungen streuten zwischen 2,5 Runden („Zu Spät“) und 9,5 Runden („Youngtimer“) – erstere fanden den Wurm im Auto nicht; Letztere schon...

Ansonsten ging's weiterhin recht ruhig zur Sache – das nach wie vor geringere Gripniveau wirkte sich aus! Ach ja: Der Bahnraum wurde leicht abgedunkelt.

Und: Nur der Leader kam entspannt und völlig unbedrängt wieder auf seine Position – der Rest musste entweder vehement strampeln oder lief auf einem anderen Platz durch's Ziel...

Resultat nach 6\*15 Minuten:

1	MDDH	764,18
2	Last Boys	745,83
3	Hot-Ring-Racing	745,34
4	RheinRuhrRacer	735,67
5	ZuSpätBremsen	728,48
6	The Youngtimers	728,22
7	NoGo	716,14
8	TuT	610,86

„TuT“ griffen voll ins Klo. Der Audi hatte Trouble mit der Lichtanlage; Ersatzteile waren nicht verfügbar. Man verbrachte den zweiten Durchgang in einer Kombi aus Löten und Fahren – Schade!

„NoGo“ hatten keine Technikprobleme, jedoch Augentrouble. Udo kam mit dem abgedunkelten Raum und dem vorherrschenden Wechsellicht überhaupt nicht klar, was die Crew weit zurückwarf!

Bei den „Youngtimers“ hatte Peter im Service das Spiel an der Hinterachse reduziert. Mehr Grip war die



Die altgediente „Youngtimer“-Corvette (von S<sup>2</sup>) war vor dem Rennen in Emsdetten von Peter auf Vordermann gebracht worden und lief prima - im Service gab's dann weniger Hinterrachspiel und schon war man mittendrin statt nur dabei...



Akrobatik - vier Hände, ein Body, ein Lötkolben; die „Erleuchtung“ war ein echtes Thema in Schwerte...



Der „RheinRuhr“-Audi hat so manche Grand Slam Schlacht geschlagen, wurde im ersten Rennen nochmals arg gerupft und performte anschließend wieder prima -nun ist „Altenteil“ angesagt, denn Hannes hat noch ein paar einsatzklare R8 LMS GT3 Bodys auf Lager...

Folge – man hatte deutlich mehr Spaß. Ein/ zwei Fehler weniger – und man hätte sogar „ZuSpät“ noch eingetütet. Aber die waren dann wohl doch zu routiniert und blieben 26 TM vorn...

Ein echtes Duell kam eh nicht zu Stande. Denn „ZuSpät“ waren als Erste fertig, während „Youngtimer“ noch fuhren. Der Umbau des Z4 beim Service hatte wenig gebracht. Nach wie vor war nur die Spur 6 „great“ der Rest doch eher zu langsam...

„RheinRuhr“ profitierten von einer nun problemloseren Fahrt, legten 7,5 Runden zu und waren's mit P4 zufrieden. Nach vorn fehlte halt noch ein 10<sup>er</sup>-Schlag...

Für „Last Boys“ wurde es kein entspannter Durchmarsch. Denn „Hot-Ring“ lag vor der letzten Spur gut 1,5 Runden vorn. Jedoch mussten die noch auf die langsame Spur 1, während die Boys auf die schnelle Vier durften. Bis dahin hatten „Last Boys“ jedoch einige Zeit durch einen verkeilten Heckdiffusor nach Auffahrunfall eingebüßt – sonst wäre das enge Duell gar nicht erst entstanden. Jedenfalls dauerte es bis zwei Minuten vor Rennende, bis der Boys-Lambo wieder auf der P2 fahren konnte. Am Ende weist ½ Runde Abstand auf ein enges Rennen hin...

Zu „MDDH“ gibt's nichts zu schreiben. Lag man im ersten Durchlauf ca. 10 Runden vor dem Rest des Feldes, waren's nun über 18! Erneut ein problemloses Rennen gepaart mit einer top Leistung und zwei Händen, die ihre 15 Minuten durchhielten... Congrats!!

## Over and Out



Wie in 2023 - nur ein 8<sup>er</sup> Starterfeld beim 500km Rennen...



Kurzfristig gebildetes Versehrten-Sieger-Team - Frisur aufeinander abgestimmt, hocheufreute Gesichter auch, beide Hände haben gehalten...



Stunt des Wochenendes – fragt InVo ‘mal, was er da gemacht hat/ wie er das gemacht hat!?! (Nein! Der Spyker dahinter ist noch’n Stück weg!)

Btw.: Diese Nummer ging übrigens ohne Abflug weiter!!

Das leicht geringere Griplevel führte zu ruhigerem Rennbetrieb. Der ruhigere Rennbetrieb führte zu einem weitgehend eingehaltenen Zeitplan. Um 18:50 Uhr klackten die Bepfe Relais letztmalig...

Die Nachkontrolle ergab keinen Ärger, die ausgegebenen Motoren gingen zurück in die Kisten...

Die Siegerehrung ergab viel Lob, ein wenig Trost(-versuch) und einiges zu lachen. Urkunden gab’s auch – und zwar nicht nur für die Top 3 jedes Wertungslaufes, sondern auch für den jeweiligen Sieger der Amateurwertung. Und das war zwei Mal Martin Müller...

Im Tippspiel war die Prognose der eigenen erzielten Rundenzahlen gefordert. Auch hier lagen „MDDH“ ganz vorn - wobei 1,5% Abweichung nun keine Ruhmestat war!

Die Carrera Freunde Schwerte haben drei neue Mitglieder akquiriert. Das machte sich am Wochenende gleich bemerkbar, denn die Neuen waren omnipräsent und arbeitseifrig! (Hoffentlich hält sich das recht lange!). Die Federführung hatten zwar die „Alteisen“ – Andi im Catering (really great!) und Ingo an der Strecke (wie immer top); darüber hinaus geht auch ein dickes „Bedankt“ an Berthold und Frank für den umfassenden Einsatz! Dazu griffen auch noch Kai-Ole und „Tüte“ kurzfristiger in die Speichen, was den Betrieb noch abrundete...

Nun bleibt noch der Dank an Sebastian für die perfekte Vorbereitung der ausgegebenen Radsätze...

**Alles zum „500km Rennen“**  
[Rennserien West / 500km Rennen](#)

## News aus den Serien

Saison 2025

./.

**Alles Weitere gibt's hier:**

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2025 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
<b>Gruppe 245</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
<b>kein CUP!</b>	✓ / ✓	✓	⊕ ② ③
<b>NASCAR Grand National</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
<b>NASCAR Winston-Cup</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
<b>SLP-Cup</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
<b>WestCup</b>	- / -		
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
<b>500km Rennen</b>	✓ / ✓	✓	○
<b>SLP-Cup Meeting</b>	- / -	✓	○
<b>WDM</b>	- / -	<i>tbd</i>	○
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
<b>C/West</b>	- / -	...	läuft ...
<b>GT-Sprint</b>	- / -	...	läuft ...
<b>Scaleauto West</b>	- / -	...	läuft ...